

**ATLANTA**

## **Antriebssysteme**

**Einbau- und Wartungsanleitung  
Antriebseinheit Typ M60 / M150 / M250**



**Inhalt**

<b>1.</b>	<b>Wichtige grundlegende Informationen</b>	<b>3</b>
1.1	Gebrauch der Dokumentation	3
1.2	Änderungsindex	3
1.3	Aufbau der Warnhinweise	3
1.4	Symbole und Signalwörter	3
1.5	Aufbau von Sicherheitshinweisen	4
1.6	Bedeutung Gefahrensymbole	4
1.7	EG-Maschinenrichtlinie	4
1.8	Gefahrenanalyse	4
1.9	Änderungen / Umbauten	4
1.10	Technische Änderungen	4
1.11	Haftungsausschluss	4
1.12	Beschreibung, Benennung	4
<b>2.</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>5</b>
2.1	Einsatzbereiche	5
2.2	Anforderungen an das Personal	6
2.3	Beachtung der Montageanleitung	6
2.4	Restgefährdungen und Schutzmaßnahmen	7
<b>3.</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>8</b>
3.1	Kurzbeschreibung	8
3.2	Kennzeichnung	9
<b>4.</b>	<b>Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken</b>	<b>9</b>
4.1	Lagerung	10
5.2	Auspacken	10
<b>5.</b>	<b>Montage und Installation</b>	<b>10</b>
5.1	Montagevorbereitung	10
5.2	Montage Antriebseinheit	10
5.3	Mechanische Befestigung	11
5.4	Einstellungen vornehmen	11
6.5	Batterie anschließen	12
6.6	Spannungsversorgung Antriebseinheit	12
<b>6.</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>13</b>
7.1	Überprüfung der Montage	13
7.2	Montage Zubehör	13
7.3	Einschalten	13
7.4	Ausschalten	13
<b>8.</b>	<b>Fehlerliste</b>	<b>14</b>
<b>9.</b>	<b>Wartung</b>	<b>14</b>
9.1	Wartungsintervalle	15
9.2	Schmierstoffkartusche / Batterie wechseln	15
<b>10.</b>	<b>Reinigung</b>	<b>15</b>
<b>11.</b>	<b>Instandsetzung</b>	<b>15</b>
<b>12.</b>	<b>Entsorgung</b>	<b>16</b>
<b>13.</b>	<b>Laufzeiteinstellung</b>	<b>17</b>
<b>14.</b>	<b>Einbauerklärung</b>	<b>18</b>

## 1. Wichtige grundlegende Informationen

### 1.1 Gebrauch der Dokumentation

Wir bitten Sie, diese Montage und Wartungsanleitung vor Inbetriebnahme der Antriebseinheit für den Schmierstoffgeber Typ M60 / M150 / M250

sorgfältig zu lesen und die Hinweise zu beachten.

Die Montage- und Wartungsanleitung erklärt ausführlich die Bedienung und gibt notwendige Hinweise für die Handhabung, Wartung und Pflege. In dieser Anleitung können auch Ausführungen beschrieben sein, die nicht zur Ausstattung Ihres Systems gehört. Für Schäden, die aus Bedienungsfehlern oder unsachgemäßem Einsatz entstehen, können, Mängelhaftungsansprüche nicht anerkannt werden.

Es ist sicherzustellen, dass die Anlagen- und Betriebsverantwortlichen sowie Personen, welche eigenverantwortlich am Produkt arbeiten, diese Dokumentation vollständig gelesen und verstanden haben. Bei Unklarheiten oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich an uns.





### 1.2 Änderungsindex

Index	Datum	Kurzzeichen	Änderung
2	28.04.21	Wes	Anpassung Benennung


### 1.3 Aufbau der Warnhinweise

### 1.4 Symbole und Signalwörter





Die folgende Tabelle zeigt die Abstufung und Bedeutung der Signalwörter der Warnhinweise

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Macht Sie auf die Handhabung und Auswirkung von Sicherheitsinformationen aufmerksam.
 <b>GEFAHR</b>	Macht Sie auf eine unmittelbar drohende Gefahr aufmerksam, die eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen wird, wenn sie nicht vermieden wird.
 <b>WARNUNG</b>	Macht Sie auf eine mögliche gefährliche Situation aufmerksam, die eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
 <b>VORSICHT</b>	Macht Sie auf eine mögliche gefährliche Situation aufmerksam, die eine leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
<b>HINWEIS</b>	Macht Sie auf mögliche Sachschäden und andere wichtige Informationen aufmerksam.

## 1.5 Aufbau von Sicherheitshinweisen

	Symbol / Signalwort
	Art der Gefährdung - Möglicher Schaden, wenn Sie den Sicherheitsnachweis missachten ▪ Maßnahme(n) zur Abwendung der Gefahr

## 1.6 Bedeutung Gefahrensymbole

Gefahrensymbol	Bedeutung
	Allgemeine Gefahrenstelle
	Warnung vor Elektrischer Spannung
	Warnung vor Verschmutzung der Umwelt
	Warnung vor Feuergefährlichen Stoffen

## 1.7 EG-Maschinenrichtlinie

Im Geltungsbereich der EG/EU-Richtlinie ist die Antriebseinheit für Schmierstoffgeber Typ M60 / M150 / M250 eine unvollständige Maschine, Daher ist die (Wieder-)Inbetriebnahme einer Maschine, an welcher die Antriebseinheit für Schmierstoffgeber Typ M60 / M150 / Typ M250 ein- und/oder angebaut wurde solange untersagt, bis eindeutig festgestellt wurde, dass die Maschine den Bestimmungen der zutreffenden Richtlinie entspricht.

## 1.8 Gefahrenanalyse

Wir empfehlen dringend, nach der Projektierung und spätestens nach dem Einbau des Bauteils eine Analyse von der Gesamtheit der Maschine oder Anlage ausgehenden Gefahren durchzuführen.

## 1.9 Änderungen / Umbauten

Änderungen oder Umbauten an dem Bauteil oder den Bauteilen dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG durchgeführt werden.

## 1.10 Technische Änderungen

ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG behält sich technische Änderungen zur Verbesserung des Produktes vor.

## 1.11 Haftungsausschluss

Für Schäden oder Verletzungen, die aus dem unsachgemäßen Umgang mit dem Bauteil entstehen, haftet der Hersteller nicht. Nicht fachgerechte Handlungen und sonstige Handlungen, welche nicht in Übereinstimmung mit dieser Anleitung stehen, beeinträchtigen die Eigenschaften des Produktes. Dies führt zum Verlust jeglicher Sachgewährleistungen gegen die Firma ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG.

## 1.12 Beschreibung, Benennung

Die ATLANTA Antriebseinheit für Schmierstoffgeber Typ M60 / M150 / M250 wird im weiteren nur noch Antriebseinheit genannt.

## 2. Sicherheit

<b>HINWEIS</b>	<p>Die Antriebseinheit in Verbindung mit der Schmierstoffkartusche darf ausschließlich zur Nachschmierung im industriellen Gebrauch unter atmosphärischen Bedingungen verwendet werden.</p> <p>Die Einsatzbedingungen und Grenzen unter denen die Antriebseinheit betrieben werden darf sind im Kapitel Einsatzbereiche und Technische Daten nachzulesen</p> <p>Nur von ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH &amp; Co. KG freigegebene Schmierstoffe dürfen verwendet werden.</p>
----------------	--

<b>HINWEIS</b>	<p>Der Betrieb außerhalb dieser vorgegebenen Rahmenbedingungen gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch und ist untersagt.</p> <p>Betrieb der Antriebseinheit ist verboten, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbau nicht ordnungsgemäß erfolgte (z.B. Befestigung)</li> <li>• Die Spannungsversorgung nicht ordnungsgemäß angeschlossen ist</li> <li>• Kein bestimmungsgemäßer Gebrauch vorliegt</li> <li>• Die Antriebseinheit Vibrationen ausgesetzt ist</li> </ul>
----------------	--

### 2.1 Einsatzbereiche

- Der Einsatztemperaturbereich der Antriebseinheit ist von -20°C bis +60°C. Soll der Betrieb außerhalb dieses Bereiches erfolgen ist eine Rücksprache mit ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG zwingend erforderlich.
- Außenbereich und Witterung nur mit übergestülpter Schutzhaube
- Die Antriebseinheit darf in folgenden Umgebungsbedingungen nicht eingesetzt werden:
  - Explosionsfähige Atmosphäre (Ausnahme gekennzeichnete Antriebseinheiten)
  - Gase / Dämpfe (heiß / kalt)
  - Öle, Öl Nebel
  - Lösungsmittel, Säuren, Laugen
  - Strahlungen,
  - UV- Strahlungen,
  - Elektrostatische Entladung (ESD)
  - Luftfeuchtigkeit >60%

**2.2 Anforderungen an das Personal**

**Allgemeine Gefährdung**

Vom Bauteil können Restgefahren für Personen und Sachwerte ausgehen. Deshalb dürfen alle Montage-, Installations-, Inbetriebnahme- und Servicearbeiten nur von geschultem und befähigtem Personal ausgeführt werden, welches die möglichen Gefahren kennt.

Alle Arbeiten dürfen ausschließlich von Personen ausgeführt werden, die aufgrund ihrer Fachkenntnisse aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeit ein zuverlässiges Verständnis sicherheitstechnischer Belange haben.

Die befähigten Personen müssen über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich der auszuführenden Aufgabe und der zu betrachtenden Gefährdungen verfügen sowie die für die Tätigkeit erforderliche Qualifikation besitzen und mit der Montage, Installation, Inbetriebnahme und dem Betrieb des Produktes vertraut sein. Dazu müssen die Betriebsanleitung und besonders die Sicherheitshinweise sorgfältig gelesen, verstanden und beachtet werden.

**Gefährdung durch elektrischen Schlag**

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer befähigten Person vorgenommen werden. Diese Person muss über Kenntnisse zum Stand der Technik hinsichtlich der auszuführenden Aufgabe und der zu betrachtenden Gefährdungen verfügen.

	Mechaniker* (1)	Elektroniker* (1)	Transprotfachpersonal* (1)	Auszubildende / Praktikanten* (2)	Dritte* (2)
Transport			X		
Montage	X	X			
Installation	X	X			
Lagerung	X	X	X		
Entsorgung	X	X	X		

\*)Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter

1) befähigte oder unterwiesene Person

2) keine Ausbildung, keine Erfahrung, mangelndes Risikobewusstsein

**2.3 Beachtung der Montageanleitung**

Lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie das Bauteil montieren / betreiben.

Diese enthält alles, was Sie für einen Montage / Inbetriebnahme wissen müssen, und um Personen- / Sach- / Umweltschäden zu vermeiden.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, Aufforderungen, Hinweise, und Informationen in dieser Montageanleitung sorgfältig.

## 2.4 Restgefährdungen und Schutzmaßnahmen

Nachfolgend eine Übersicht über alle für diese Montageanleitung übergeordnet geltenden Restgefahren und Schutzmaßnahmen.

Mit diesen Sicherheitshinweisen wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Bei Fragen und Problemen sprechen Sie bitte mit ATLANTA Antriebssysteme E. Seidenspinner GmbH & Co. KG.

Das Getriebe entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung dem Stand der Technik und gilt grundsätzlich als betriebs-sicher

	<p style="text-align: center;"><b>⚠ GEFAHR</b></p> <p>Elektrische Spannung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen</li> <li>▪ Arbeiten dürfen nur von befähigten Personen vorgenommen werden</li> <li>▪ Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsregeln der Elektrotechnik</li> <li>▪ Tauschen Sie beschädigte Teile, Kabel oder Stecker sofort aus</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>⚠ WARNUNG</b></p> <p>Schmierstoffe sind brennbar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann zu schweren Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen</li> <li>• Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden führen.</li> <li>▪ Verwenden Sie im Brandfall nur geeignete Löschmittel wie Schaum, Trockenlöschmittel Kohlendioxid</li> <li>▪ Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Schmierstoffherstellers</li> <li>▪ Beachten Sie die Persönliche Sicherheit und das Verhalten bei Bränden</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>⚠ VORSICHT</b></p> <p>Batterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann eine leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen</li> <li>▪ Berührungen mit Augen, Haut und Kleidung durch Batteriesubstanz vermeiden</li> <li>▪ Auslaufende Batteriesubstanz nicht schlucken</li> <li>▪ Angegebene Temperatur nicht überschreiten</li> <li>▪ Batterien nicht öffnen</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>⚠ VORSICHT</b></p> <p>Schmierstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann leichte bis mittelschwere Verletzung nach sich ziehen, kann zu Sachschäden führen.</li> <li>▪ Längerer intensiver Kontakt mit Schmierstoffen kann zu Hautreizungen führen</li> <li>▪ Synthetische Schmierstoffe sind nicht mischbar mit mineralischen Schmierstoffen</li> <li>▪ Das Mischen verschiedener Schmierstoffe kann die Schmiereigenschaften verschlechtern.</li> </ul>
	<p style="text-align: center;"><b>HINWEIS</b></p> <p>Warnung vor Verschmutzung der Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schmierstoffe (Öle und Fette) sind Gefahrenstoffe, die Erde und Wasser verseuchen können</li> <li>▪ Verhindern Sie das Eindringen des Schmierstoffes in Abflüsse, Kanalisation und Gewässer</li> <li>▪ Verwenden und entsorgen Sie Schmierstoffe sachgerecht</li> </ul>

### 3. Technische Daten

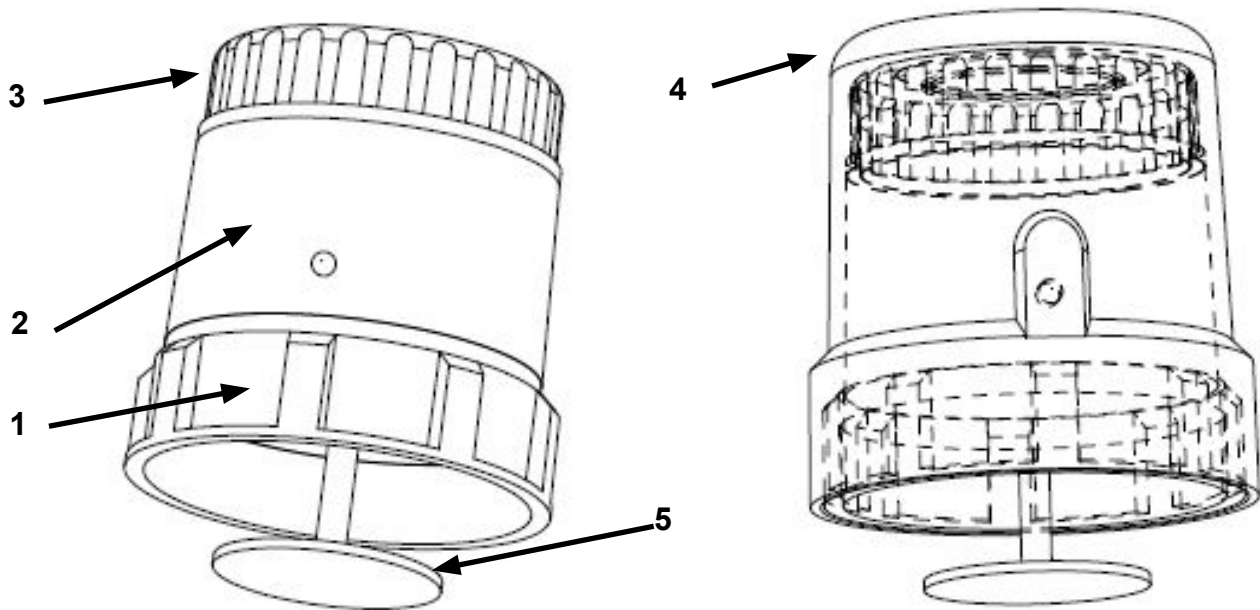
#### 3.1 Kurzbeschreibung

Die Antriebseinheit in Verbindung mit der Schmierstoffkartusche ist ein Einzelpunkt - Schmiersystem mit mechanischem Antrieb (Spindeltrieb). Dieser drückt den Kolben der Schmierstoffkartusche. Bei jedem Schmierzyklus werden ca. 0,167ml / 0,417ml / 0,694ml (Typ M60/ M150 / M250) Schmierstoff gefördert. Durch die auf der Frontseite befindlichen LED werden die verschiedenen Betriebszustände angezeigt. Über den Integrierten DIP-Schalter können die verschiedenen Betriebsmodi und Laufzeiteinstellung eingestellt bzw. verändert werden, um die Schmierstelle mit der optimalen Menge an Schmierstoff zu versorgen. Für die Antriebseinheit gibt es einen zusätzlich erhältlichen 24V Adapter als Stromversorgung.

<b>Schmierstoffgeber</b>			
Typ	<b>M60</b>	<b>M150</b>	<b>M250</b>
Spannungsversorgung	Batteriebetrieb oder 24V Adapter		
Abmessung Antriebseinheit (D x H)	Ø90mm x 93mm	Ø90mm x 95mm	Ø105mm x 115mm
Abmessung mit Kartusche * (D x H)	Ø90mm x 114mm	Ø90mm x 116mm	Ø105mm x 195mm
Gewicht Antriebseinheit	ca. 430g	ca. 430g	ca. 550g
Gewicht Kartusche *	ca. 80g	ca. 120g	ca. 180g
Einbaulage	Beliebig, senkrecht bevorzugt		
Montagemöglichkeit	Unterseitig 1x AG G1/2 oder AG G1/4		
Einsatztemperatur	-20°C bis 60°C		
<b>Hydraulik</b>			
Schmierstoffkartusche*	60ml	150ml	250ml
Förderbare Schmierstoffe	Fett bis NLGI Klasse 2 und Öl		
Anzahl Ausgänge	1		
Hydraulische Verbindung	direkt oder über PA-Schlauch		
Anzahl Schmierstellen	1		
Maximaler Druck	7,5bar		
Vördervolumen pro Hub	0,167ml	0,417 ml	0,694 ml
<b>Elektrik</b>			
Betriebsspannung Li-Batterie	6V		
Betriebsspannung Adapter*	24V		
Schutzklasse	IP 65		
Stromausnahme Adapter	12W		
Kabellänge Adapter	1m mit offenem Ende		

\* zusätzlich erhältliches Zubehör






Nr.	Benennung
1	Antriebseinheit
2	Typenschild mit Artikel Nr.: (Frontfolie)
3	Deckel
4	Schutzhaube (für Ausseneinsatz)
5	Druckplatte
6	LED für optische Funktionsanzeige (rot / grün)

### 3.2 Kennzeichnung

Die Antriebseinheit ist mit einem Typenschildern gekennzeichnet (s. oben), dies enthält den Typ, die Artikel-Nummer und die Seriennummer sowie sonstige Hinweise.

## 4. Anlieferung, innerbetrieblicher Transport, Auspacken

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<p>Warnung vor Schwebender Last</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann eine schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen</li> <li>▪ Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen beim Transport mit Hebezeugen</li> <li>▪ Verwenden Sie die Persönliche Schutzausstattung</li> <li>▪ Verwenden Sie geeignete Hebezeuge</li> </ul>

Die Antriebseinheit ist zum Transport in eine Umverpackung (Kartonage) verpackt. Es empfiehlt sich die Umverpackung der Antriebseinheit erst am Einsatzort zu entfernen.

#### 4.1 Lagerung

Wird die Antriebseinheit nicht unmittelbar nach der Anlieferung verbaut, so sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- Zur Lagerung der Antriebseinheit diese in der Verpackung belassen
- Anbauteile, wie z.B. Befestigungsachsen getrennt lagern. (Stahlteile vor Korrosion schützen)
- Batterien Separat lagern beachten Sie hier das aufgedruckte Verfallsdatum
- Lagertemperatur -10°C bis +20°C
- Relative Luftfeuchtigkeit 30-60%,
- Antriebseinheit und Anbauteile vor Umwelteinflüssen (Ozon, UV-Licht, Elektroschweißen, Staub, Schmutz, Feuchtigkeit, Erschütterungen etc.) schützen.
- Für die Lagerlogistik empfehlen wir das „first in – first out“ – Prinzip.
- Die max. Lagerungszeit beträgt unter diesen Bedingungen 2 Jahre

#### 5.2 Auspacken

Lieferumfang aus Transport- / Umverpackung nehmen.

Entfernen Sie Transport- / Umverpackung vorsichtig.

Benutzen Sie geeignetes Werkzeug zum Öffnen der Verpackung.

- Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.
- Lieferumfang auf Beschädigung prüfen.

Wenn der Lieferumfang unvollständig oder beschädigt ist:


Beschädigung / Fehlteile dokumentieren und dem Transportunternehmen melden.

Zur Entsorgung der Verpackung beachten Sie die aktuellen nationalen Bestimmungen!

Entsorgen Sie ggf. die einzelnen Teile getrennt, je nach Beschaffenheit und existierenden länderspezifischen Vorschriften.

### 5. Montage und Installation

#### 5.1 Montagevorbereitung

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	Beschädigung der Antriebseinheit - Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden kommen <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Verwenden Sie keine Druckluft</li><li>▪ Stellen Sie sicher, dass im Montagebereich keine grobe Verschmutzungen vorhanden sind</li><li>▪ Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz, Wasser und Fremdkörper in das Schmieresystem</li></ul>

Vor Einbau der Antriebseinheit sind folgende Punkte zu beachten

- Die Antriebseinheit ist auf äußere Beschädigungen und Verschmutzungen zu überprüfen.
- Beschädigte Teile dürfen weder eingebaut noch betrieben werden.
- Die Angaben auf dem Typenschild mit der Bestellung gegen zu prüfen.
- Prüfen Sie, ob die Antriebseinheit für die vorliegenden Einsatzbedingungen geeignet ist.
- Beachten Sie hier bitte den Abschnitt Einsatzbereiche.
- Bei der Montage im Bereich Lebensmittel, Chemie und Pharmaindustrie sind entsprechende Vorschriften zu berücksichtigen.
- Prüfen Sie dies auch bei den verwendeten Anbauteilen.

#### 5.2 Montage Antriebseinheit

Die Antriebseinheit sollte an einer gut zugänglichen und sichtbaren Stelle montiert werden.

Vor Montage muss die Schmierstelle mit einer Handfettpresse durchgeschmiert werden.

Bitte beachten Sie, dass zum Durchschmieren derselbe Schmierstoff wie in der später eingesetzten Schmierstoffkartusche zu verwenden ist.

Die Montage mit der Schmierstoffkartusche ist in einer zusätzlichen Anleitung beschrieben.

Die Anpressplatte muss nach dem Zusammenschrauben von Schmierstoffkartusche und Antriebseinheit am grünen Kolben aufliegen, damit Schmierstoff gefördert werden kann.

### 5.3 Mechanische Befestigung

Die Antriebseinheit kann durch das G1/4 Außengewinde des Schmierstoffauslasses befestigt werden, oder durch den zusätzlich erhältlichen Befestigungswinkel.

Wir empfehlen die Antriebseinheit in senkrechter Einbaulage zu verbauen.

### 5.4 Einstellungen vornehmen

Die Einstellung wird an der Antriebseinheit mittels DIP-Schalter vorgenommen. Bitte schrauben Sie den Deckel der Antriebseinheit ab und entnehmen Sie gemäß Laufzeiteinstellungen (siehe Kapitel 14) die gewünschte Laufzeit. Mit dem Umlegen der Dip-Schalter in Richtung „ON“ ist die Antriebseinheit für die entsprechende Laufzeit eingestellt und startbereit.

Bitte legen Sie die DIP-Schalter um, BEVOR Sie die Batterie einlegen bzw. Adapter aufschrauben.

Bei nachträglichen Änderungen der Laufzeit-Einstellung muss die Spannungsversorgung vor dem Verändern der DIP-Schalter für mindestens 15 Sekunden unterbrochen werden.

BACK:

Die Schalterstellung 1+4+8 lassen die Anpressplatte automatisch zurückfahren.

Alternativ lässt sich die Spindel auch per Hand zurückdrehen.

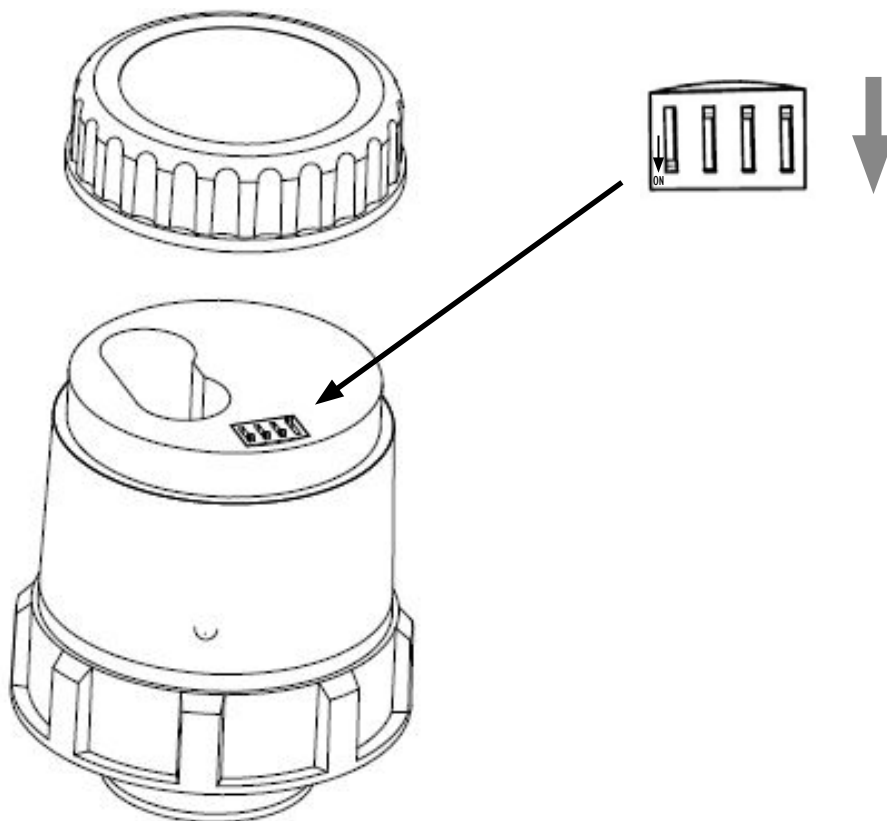
TEST1:

Bei Schalterstellung 2+4+8 wird die Anpressplatte jeweils eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn (grüne LED blinkt) und gegen den Uhrzeigersinn (rote LED blinkt) gedreht. Danach ist der Testlauf beendet, die grüne LED leuchtet.

TEST2:

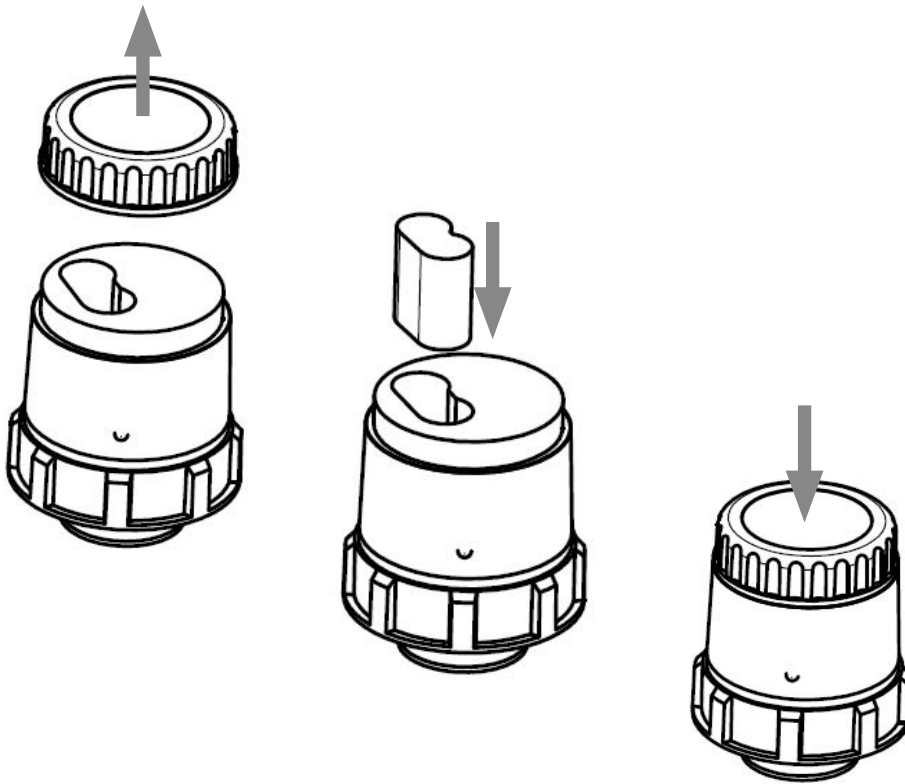
Werden die Schalter 1+2+4+8 umgelegt, dreht sich die Anpressplatte im Leerlauf. Während des Motorlaufs blinkt die grüne LED. Achtung: Dieser Test wird so lange durchgeführt, bis die Spannungsversorgung getrennt wird

Für eine korrekte Funktion der Antriebseinheit ist die Durchführung der zusätzlichen Tests nicht zwingend notwendig!



### 6.5 Batterie anschließen

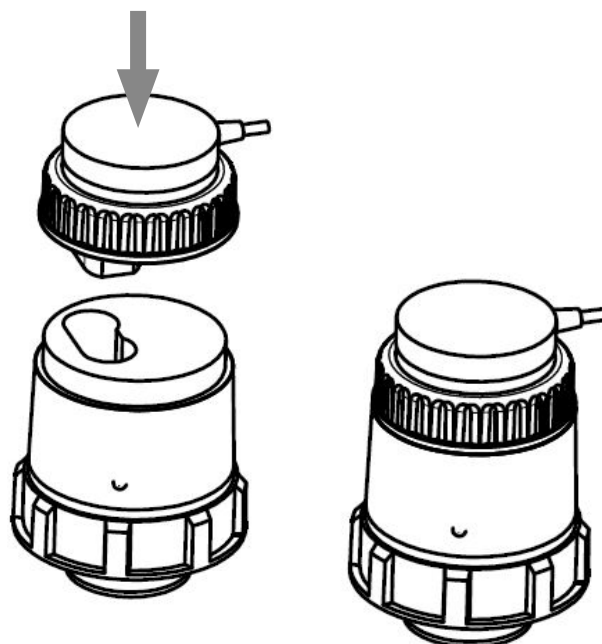
Schrauben Sie den Deckel der Antriebseinheit ab und legen Sie die Batterie in das vorgesehene Batteriefach ein, abschließend schrauben Sie den Deckel wieder auf die Antriebseinheit.



### 6.6 Spannungsversorgung Antriebseinheit

Bei dem zusätzlich erhältliche 24V Adapter ist die Anschlussbelegung wie unten aufgeführt. Zum Anbau des zusätzlichen 24V Adapter schrauben Sie den Deckel der Antriebseinheit ab und stecken Sie den Adapter in das vorgesehene Batteriefach. Zur an der Antriebseinheit nutzen Sie die enthaltenen Überwurfmutter. Bitte beachten Sie, dass nach jeder Unterbrechung der Spannungsversorgung die Antriebseinheit einen Schmierzyklus gemäß der eingestellten Entleer Zeit ausführt, dies sollten Sie bei der Synchronisierung der Maschinenlaufzeit beachten da sich hierdurch die gewünschte Entleer Zeit verändern wird.

Technische Daten 24V Adapter	
Input	24V DC
Output	5,7V DC
Leistung	12W
Schutzart	IP 65
Kabellänge	1m



## 6. Inbetriebnahme

### 7.1 Überprüfung der Montage

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die mechanische Befestigung und der elektrische Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt, sowie der hydraulische Anschluss zu Verbrauchern sauber und ordnungsgemäß verlegt worden ist. Sollten Verbindungsschläuche verwendet worden sein ist darauf zu achten, diese zug- und knickfrei zu verlegen.

### 7.2 Montage Zubehör

Nach der Montage der Antriebseinheit ist das benötigte oder gewünschte Zubehör zu installieren. Bitte entnehmen Sie das Vorgehen den entsprechenden Anleitungen z.B. Montage der Schmierstoffkartusche. Bei Verwendung von Schläuchen sollten Sie darauf achten dass diese so kurz wie möglich sind. Die Schläuche (Innendurchmesser 6mm) sollten nicht länger als 2,5 m sein. Längere Leitungslängen müssen applikationsbedingt geprüft werden. Leitungswiderstände und Verengungen sind zu vermeiden.

### 7.3 Einschalten

Die batteriebetriebene Antriebseinheit kann bis zu einem Jahr arbeiten (1-12 Monate). Bei diskontinuierlichem Betrieb mittels 24V-Adapter sind auch längere Laufzeiten möglich.

Die Einstellung wird an der Antriebseinheit mittels DIP-Schalter vorgenommen. Bitte schrauben Sie den Deckel der Antriebseinheit ab und entnehmen Sie gemäß Laufzeiteinstellung (Kapitel 13) die gewünschte Laufzeit. Mit dem Umlegen der DIP-Schalter in Richtung „ON“ ist die Antriebseinheit für die entsprechende Laufzeit eingestellt und startbereit.

Legen Sie nach dem Umlegen der DIP-Schalter die Batterie in das vorgesehene Batteriefach ein und schrauben Sie den Deckel wieder auf die Antriebseinheit. Bei Einsatz des 24V-Adapters schrauben Sie diesen statt des Deckels auf die Antriebseinheit. Um das Gerät vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit zu schützen, stülpen Sie die transparente Schutzhaube über die Antriebseinheit. Wenn die Spannungsversorgung gewährleistet ist, reagiert die Antriebseinheit wie folgt:

Die grüne LED blinkt 5 Mal auf und die Antriebseinheit führt automatisch einen Motorlaufs durch (eine Umdrehung, grüne LED blinkt während des Motorlaufs schnell).

Anschließend geht die Antriebseinheit in den Betriebsmodus über und arbeitet gemäß der vorgenommenen Einstellung.


Im Betriebsmodus blinkt die grüne LED alle 15 Sek. kurz auf (=alles o.k.).

Die rote LED blinkt nur bei Fehlern (Leerstand, Überdruck, Spannungsproblem).

### 7.4 Ausschalten

Wollen Sie die in Betrieb befindliche Antriebseinheit ausschalten, muss diese von der Spannungsversorgung getrennt werden. Dies erfolgt durch entfernen der Batterie oder unterbrechen der Spannungsversorgung beim 24V-Adapter.

## 8. Fehlerliste

	<b>⚠️ WARNUNG</b>
	<p>Störungssuche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann schwere Verletzung oder den Tod nach sich ziehen</li> <li>▪ Beachten Sie die allgemeinen übergeordneten Restgefährdungen</li> <li>▪ Führen Sie Arbeiten nur im Stillstand durch</li> <li>▪ Deaktivieren Sie keine Überwachungs- und Schutzeinrichtungen</li> <li>▪ Sicher Sie die Anlage gegen Wiedereinschalten</li> </ul>

### Fehlermeldungen

Bitte beachten Sie, dass alle folgenden Kapitel eine montierte Schmierstoffkartusche auf der Antriebseinheit voraussetzen.

Die Funktionskontrolle der Antriebseinheit erfolgt über die LED:

LED grün (alle 15s) = alles o.k.

LED rot (alle 5s) = Störungsmeldung

Mögliche Fehler sind:

- Schmierstoffkartusche leer
- zu hoher Gegendruck (>7,5 bar)
- Spannungsproblem

Schmierstoffkartusche leer:

Bitte ersetzen Sie die leere Schmierstoffkartusche durch eine original neue Kartusche. Bei Batteriebetrieb muss mit jeder Kartusche auch die Batterie ersetzt werden. Bitte schrauben Sie vor dem Kartuschenwechsel die Spindel von Hand an die Ursprungsposition zurück und folgen Sie dann dem entsprechenden Kapitel der BKI 215 Montage- und Wartungsanleitung für Schmierstoffkartusche

Gegendruck zu hoch:


Steigt der Druck auf über 7,5 bar wird die Antriebseinheit gestoppt

Die Ursache für den hohen Druck kann in einer blockierten Schmierstelle, einem zu langen Schlauch oder auch zu hartem Fett liegen.

Batteriespannung zu gering:

Bitte tauschen Sie die Batterie aus. Verwenden Sie ausschließlich Original-Batterien. Wechsel Sie mit jeder neuen Schmierstoffkartusche auch die Batterie.

## 9. Wartung

	<b>HINWEIS</b>
	<p>Wartung / Instandsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kann zu Sachschäden oder Folgeschäden führen</li> <li>▪ Nur Originale Schmierstoffkartuschen mit dem vom Hersteller freigegebenen Schmierstoffe verwenden</li> <li>▪ Stellen Sie sicher dass nur Schmierstoffkartuschen mit gleicher Füllung und Füllmenge verwendet werden</li> <li>▪ Ein Wiederbefüllen von leeren oder angebrochenen Schmierstoffkartuschen ist nicht möglich</li> </ul>

## 9.1 Wartungsintervalle

Informieren Sie sich vor Beginn sämtlicher (Wartungs-)Arbeiten über die allgemeinen Sicherheitshinweise (siehe Kapitel 2) und beachten Sie die örtlichen und betrieblich einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Setzen Sie keine Schutzvorrichtung ohne Legitimierung eigenmächtig außer Funktion!

Folgende Wartungen sind durchzuführen:

Regelmäßige Sichtkontrolle der Antriebseinheit und Schmierstoffkartusche auf mögliche Fehlermeldungen. Die Ursachen sind entsprechend abzustellen. Prüfen des angeschlossenen Zubehörs auf äußerlich erkennbare Schäden (z.B. lockere oder gelöste Leitungen).

Alle 500 Stunden oder spätestens alle 3 Monate:

Sichtkontrolle und Reinigung der Antriebseinheit und Schmierstoffkartusche sowie des daran angeschlossenen Zubehörs.

## 9.2 Schmierstoffkartusche / Batterie wechseln

Die Vorgehensweise für das Aufschrauben der Schmierstoffkartusche entnehmen Sie der gesonderten Anleitung. Neben dem Wechseln der Schmierstoffkartusche ist zeitgleich die Batterie zu tauschen.

Entfernen der leere Batterie:

Entfernen Sie die Schutzhaube und schrauben Sie den Deckel der Antriebseinheit ab, entnehmen Sie die alte Batterie und ersetzen diese durch eine Neue. Anschließend führen Sie die vorgehend beschriebene Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge aus.

Entsorgen Sie die leere Batterie nach Abschluss der Arbeiten gemäß ihren nationalen Bestimmungen.

Eine bildliche Darstellung finden Sie unter Montage und Installation (Kapitel 6.5).

## 10. Reinigung

<b>HINWEIS</b>	<b>HINWEIS</b>
	Reinigung - Kann mögliche Sachschäden nach sich ziehen ■ Reinigung mit Druckluft oder Hochdruckreiniger ist nicht zulässig, dies führt zur Beschädigung einzelner Bauteile und dessen vorzeitigen Ausfall ■ Reinigung mit jeglichem aggressivem Lösungs-/ putzmittel ist nicht zulässig.

Verwenden Sie zur Reinigung von Antriebseinheit und Schmierstoffkartusche nur geeignetes Reinigungsmittel wie z.B. saugfähige Tücher und Lappen.

Verwenden Sie keine aggressiven Reiniger, diese können Kunststoffe angreifen.

## 11. Instandsetzung

Sollten Sie ein Bauteil zur Instandsetzung zu uns senden, bitten wir um eine kurze Mail an [info@atlantagmbh.de](mailto:info@atlantagmbh.de) oder 07142-7001-0 um die weiteren Schritte mit Ihnen zu besprechen.

Folgende Informationen benötigen wir vorab:

- Typenschilddaten (vollständig)
- Art der Störung
- Vermutete Ursache
- Digitale Bilder (sofern möglich)

Lieferadresse für Instandsetzung  
 ATLANTA Antriebssysteme  
 E.Seidenspinner GmbH&Co.KG  
 Adolf- Heim-Straße 16/18  
 D-74321 Bietigheim-Bissingen

## **12. Entsorgung**

Bitte beachten Sie die aktuellen nationalen Bestimmungen!

Entsorgen Sie ggf. die einzelnen Teile getrennt, je nach Beschaffenheit und existierenden länderspezifischen Vorschriften z.B. Als:

- Metallschrott
  - Anbauteile
  - Reduzierstücke / Achsen
  - Verteiler
- Kunststoffschrott
  - Kunststoffgehäuse
  - Schläuche
- Batterien
- Fette / Öle (entsorgen sie diese bestimmungsgemäß)
  - durch Schmierstoff verschmutzte Betriebsmittel



## 13. Laufzeiteinstellung

Einstellung Monate	DIP - Schalter	Spendezy- klus (alle x Stunden)	Schmierstoff / Zyklus (ml)			Schmierstoff / Tag (ml)			Schmierstoff / Woche (ml)			Schmierstoff / Monat (ml)		
			M60	M150	M250	M60	M150	M250	M60	M150	M250	M60	M150	M250
1	1	2				2,00	5,00	8,33	14,00	35,00	58,33	60,00	150,00	250,00
2	2	4				1,00	2,5	4,16	7,00	17,50	29,16	30,00	75,00	125,00
3	1+2	6				0,67	1,67	2,77	4,67	11,67	19,44	20,00	50,00	83,33
4	4	8				0,50	1,25	2,08	3,5	8,75	14,58	15,00	37,50	62,50
5	1+4	10				0,40	1,00	1,66	2,8	7,00	11,66	12,00	30,00	50,00
6	2+4	12				0,33	0,83	1,38	2,33	5,83	9,72	10,00	25,00	41,66
7	1+2+4	14			0,694	0,29	0,71	1,19	2,00	5,00	8,33	8,57	21,43	35,71
8	8	16				0,25	0,63	1,04	1,75	4,38	7,29	7,5	18,75	31,25
9	1+8	18				0,22	0,56	0,90	1,56	3,89	6,48	6,67	16,67	27,77
10	2+8	20				0,20	0,50	0,92	1,40	3,50	5,83	6,00	15,00	25,00
11	1+2+8	22				0,18	0,45	0,75	1,27	3,18	5,3	5,45	13,64	22,72
12	4+8	24				0,17	0,42	0,69	1,17	2,92	4,86	5,00	12,50	20,83

## 14. Einbauerklärung

### Einbauerklärung in Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II B

ATLANTA Antriebssysteme  
E. Seidenspinner GmbH & Co. KG  
Carl-Benz-Str. 16  
74321 Bietigheim-Bissingen

Kontakt:  
Tel./Fon: +49 (0) 7142-7001-0  
Fax: +49 (0) 7142-7001-99  
Email: info@atlantagmbh.de  
Web: www.atlantagmbh.de

Hiermit erklären wir das die unvollständige Maschine

Produkt: M60 / M150 / M250  
Typ: 65 70 000 / 65 70 010 / 65 70 020

Seriennummer: laut Typenschild

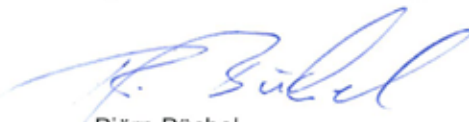
die auf eine unvollständige Maschine zutreffenden grundlegenden Anforderung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

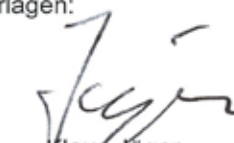
Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen für diese unvollständige Maschine nach Anhang VII Teil B erstellt wurden und verpflichten uns diese auf Verlangen den Marktüberwachungsbehörden auf begründetes verlangen in Schriftform zu übermitteln.

Es wurden folgende harmonisierte Normen angewandt:  
EN 55011, EN 61000-6-2, EN 61000-6-4 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine wird so lange untersagt, bis die unvollständige Maschine in eine Maschine eingebaut wurde die den, Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II A entspricht.

Bevollmächtigt für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

  
Björn Büchel  
(Konstruktionsleitung)

  
Klaus Jäger  
(Geschäftsführer)

Bietigheim-Bissingen den 07.08.2020



ATLANTA Antriebssysteme  
E. Seidenspinner GmbH & Co. KG  
Carl-Benz-Str. 16  
74321 Bietigheim-Bissingen

Tel./Fon: +49 (0) 7142-7001-0  
Fax: +49 (0) 7142-7001-99  
Email: [info@atlantagmbh.de](mailto:info@atlantagmbh.de)  
Web: [www.atlantagmbh.de](http://www.atlantagmbh.de)

